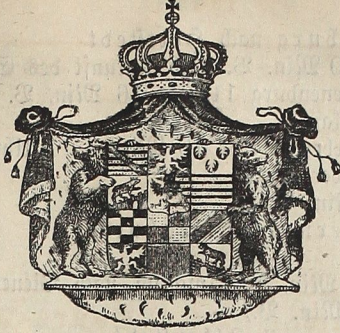


Rüböl	Spiri-
d. Gr.	tus.
—	—
11 3/4	18
12	18
11 1/2	17 1/2
11 1/2	18 1/2
11 1/2	17 1/2

3 1/2	100 1/2
5	160
4	84
4	4 1/2
3 1/2	82 1/2
2 1/2	123 1/2
—	113 1/2
—	112 1/2
—	180
—	90
—	183
—	86 1/2
—	117
101	—
—	195
87	—
87 1/2	—
—	83 1/2
—	135 1/2
—	—
108	—
77 1/2	—
—	83 1/2
—	—
—	22 1/2
—	19 1/2
—	117 1/2
—	—

etwas Regen,
O.
schwach
SW. S. S.
s.
etwas die
Verlauf



Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.
Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schetter,
für Coswig bei Hrn. C. Menge,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange

Preis:
Vierteljährlich . . . 12 1/2 Sgr.
Jährlich 1 1/2 Thlr.
Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 82. Dessau, Dienstag, den 1. Juni **1869.**

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:
Uebersicht der Thätigkeit der sämtlichen Friedensrichter im Herzogthum Anhalt im Jahre 1868.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Nachstehende Bekanntmachung des Vorsitzenden des Bundesraths des Deutschen Zoll-Vereins:

„Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf die in Nr. 15. des Bundesgesetzblattes verkündete Allerhöchste Präsidial-Verordnung vom 23. d. Mts., durch welche das Zoll-Parlament berufen ist, am Donnerstag, den 3. Juni d. J., in Berlin zusammen zu treten, mache ich hierdurch bekannt, daß die Benachrichtigung über den Ort und die Zeit der Eröffnungs-Sitzung in dem Bureau des Zoll-Parlaments Leipziger Straße Nr. 75., am 1. und 2. Juni c. in den Stunden von 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends und am 3. in den Morgenstunden von 8 bis 10 Uhr offen liegen wird.

In diesem Bureau werden auch die Legitimationskarten für die Eröffnungs-Sitzung ausgegeben und alle sonst erforderlichen Mittheilungen in Bezug auf dieselbe gemacht werden.

Berlin, 26. Mai 1869.

Der Vorsitzende
des Bundesraths des Deutschen Zollvereins.
v. Bismark.“

wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Dessau, 29. Mai 1869.

Herzogl. Anhalt. Staats-Ministerium.
v. Parisch.

Bekanntmachung. — Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Tischlermeister Christian Günther in Klein-Weißandt für den V. Landbezirk — Groß-Weißandt, Klein-Weißandt, Gneisch, Gölzau, Fernsdorf, Cösig, Priesdorf und Rießdorf — zum Friedensrichter erwählt und gestern vorschriftsmäßig von uns vereidigt worden ist.

Köthen, 27. Mai 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Lüdcke.

Bekanntmachung. — In Folge Einführung eines veränderten Fahrplans auf der Eisenbahn von Köthen nach Bienenburg werden vom 1. Juni c. ab die nachbezeichneten Posten coursfiren.



- 1) die **Personenpost** von **Bernburg** nach **Hettstedt**
aus **Bernburg** 11 Uhr 30 Min. B. nach **Ankunft** des **Eisenbahnzuges** von **Röthen** 10 Uhr
20 Min. B. und **Wienenburg** 11 Uhr 16 Min. B.
per **Plöskau**
per **Asleben** 1 Uhr 10 Min. — 1 Uhr 25 Min. N.
per **Sandersleben**
in **Hettstedt** 3 Uhr 15 Min. N.,
- 2) die **Personenpost** von **Cönnern** nach **Bernburg**
aus **Cönnern** 7 Uhr B.
in **Bernburg** 8 Uhr 45 Min. B. **Anschluß** nach **Wienenburg** 10 Uhr 20 Min. B. und
Röthen 11 Uhr 16 Min. B.,
- 3) die **Botenpost** von **Bernburg** nach **Iberstedt**
aus **Bernburg** 11 Uhr 35 Min. B. **Anschluß** von **Röthen** 10 Uhr 20 Min. B. und
Wienenburg 11 Uhr 16 Min. B.
in **Iberstedt** 12 Uhr 45 Min. N.
- 4) die **Personenpost** von **Sandersleben** nach **Aschersleben**
aus **Sandersleben** 7 Uhr 30 Min. B.
per **Aschersleben Bahnhof** 8 Uhr 55 Min. — 9 Uhr B. **Anschluß** nach **Röthen** 10 Uhr
16 Min. B. und **Wienenburg** 10 Uhr 57 Min. B.
in **Aschersleben Stadt** 9 Uhr 5 Min. B.,
- 5) die **I. Botenpost** von **Hohm** nach **Frose**
aus **Hohm** 8 Uhr B.
in **Frose** 9 Uhr 10 Min. B. **Anschluß** nach **Röthen** 9 Uhr 58 Min. B., nach **Wienenburg**
11 Uhr 8 Min. B., nach **Ballenstedt** 11 Uhr 15 Min. B.,
- 6) die **II. Botenpost** von **Frose** nach **Hohm**
aus **Frose** 11 Uhr 30 Min. B. **Anschluß** von **Röthen** 11 Uhr 6 Min. B., von **Wienenburg**
9 Uhr 56 Min. B., von **Ballenstedt** 9 Uhr 50 Min. B.
in **Hohm** 12 Uhr 40 Min. B.

Magdeburg, 28. Mai 1869.

Der Ober-Post-Director.
Strahl.

Bekanntmachung.

Montag, den 7. Juni d. J.,
Vormittags von 9 bis 10 Uhr,

soll eine in gutem Stande befindliche **Stein-** und
Zinkdruckpresse in der **Canzlei** der **Finanz-**
Abtheilung **Herzogl. Regierung** hieselbst öffentlich
meistbietend verkauft werden.

Kaufslustige werden hiermit geladen, an ge-
dachtem Tage in der **Canzlei** zu erscheinen und
nach **Anhörung** der **Bedingungen** ihre **Gebote**
abzugeben.

Dessau, 22. Mai 1869.

Herzogliche **Regierungs-Canzlei.**
Reinicke.

Kirchen-Verpachtung.

Sonnabend, den 5. Juni d. J., Vor-
mittags 9½ Uhr soll die diesjährige **Kirchen-**
nutzung in den **Herrschaftlichen** **Alleen** und **Plan-**
tagen bei **Bernburg** in mehreren **Abtheilungen**
und unter den im **Termine** bekannt zu machenden
Bedingungen im **Gasthose** „zum **Erprinzen**“
hieselbst meistbietend **verpachtet** werden, was mit
dem **Bemerkten** zur **öffentlichen** **Kenntniß** gebracht
wird, daß der **vierte** **Theil** der **abgegebenen**

Höchstgebote sofort im **Termine** in **kassenmäßigen**
Münzsorten eingezahlt werden muß.
Bernburg, 20. Mai 1869.

Herzogl. **Forst-Inspection.**

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der **Pötnitzer** **Forst** kommen aus dem
Eichen-Schälholz-Einschlage auf der **Hutung**
Mittwoch, den 2. Juni c.

a. **Nutzholz:**
21 Stück **eichene** **Nuzenden,**
230 = **dergl. Steile;**

b. **an Brennholz:**
2¼ **Rftr.** **eichen** **Schäl-Scheitholz,** 3½ **Thlr.**

Forsttage,
25¼ = **dergl. Knippelholz,** 3 **Thlr. dergl.,**
70 = **dergl. schwaches** **Knippelholz,** 1½
Thlr. Forsttage,

zum **meistbietenden** **Verkauf.**

Der **Verkaufstermin** wird an **Ort** und **Stelle**
abgehalten und findet die **Zusammenkunft** der
Käufer früh 9 Uhr am **Gehege-Thorhause** auf
der **Straße** nach **Dranienbaum** statt.

Dessau, 24. Mai 1869.

Herzogl. **Forst-Inspection** **Dessau II.**

Brennholz-Verkauf
im Forstreviere Nedlig.

Dienstag, den 8. Juni d. J.,
von Vormittags 9 Uhr ab,
sollen im Gasthose zu Nedlig die nachver-
zeichneten, vom Windfall in den Abtheilungen
9—23., 43.—47., 52.—57., 64.—73., 76.—
82., aufbereiteten Brennholzer, als:

15½ Kfstr. birken Anbruch, ¼ Kfstr. dergl.
Knippel II, 1 Kfstr. eichen Anbruch, ¾ Kfstr.
espen Anbruch, ¼ Kfstr. espen Knippel I,
4½ Kfstr. buchen Stammholz, 94½ Kfstr.
kiefern Kloben II., 474½ Kfstr. dergl. Knippel II.,
144½ Kfstr. dergl. Knippel III.,
öffentlich meistbietend verkauft werden.
Zerbst, 27. Mai 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Nutzholz-Versteigerung
im Güntersberger Forste.

Montag, den 7. Juni e., von Vormittags
9 Uhr ab, werden im Gasthose zu Siptensfelde
folgende Hölzer versteigert werden.

1) Schlag Laubthal: 48 Stück Eichen (12
bis 34" ft., 8—32' l.), 2 Stück Rothbuchen,
(27 und 34" ft., 12 und 13' l.), 13 Stück
Birken, 39 Stück Espen, 69 Stück eichen Zaun-
staken (6' l.).

2) Schläge Uhlstein u. Münchenberg:
9 Stück Eichen (20—30" ft., 12—25' l.), 3
Stück Rothbuchen, 3 Stück Weißbuchen, 2 Stück
Birken, 8 Stück Espen, 1 Kfstr. eichen Klustholz,
5 Stück birken Leiterbäume und Strohlatten,
16 Stück eichene Zaunstaken (6' l.).

3) Schläge Lobig und Stäbel: 21 Stück
Eichen (12—37" ft., 12—22' l.), 2 Stück Ahorn,
8 Stück Rothbuchen, 1 Stück Weißbuche, 23
Stück Birken, 25 Stück Espen, 4 Kfstr. roth-
buchen Nutzholz, 34 Stück Zaunstaken, 73 Stück
birken Leiterbäume, Ziegel- und Strohlatten.

4) Schlag Armbrorst: 23 Stück Eichen (7
bis 10" ft., 9—21' l.), 116 Stück eichene
Zaunstaken (10', 8' und 6' l.).

5) Schläge Hasenwinkel u. Langenberg:
25 Stück Eichen (24—39" ft., 7—18' l.),
97 Stück Birken, 3 Stück Rothbuchen, 1 Stück
Ahorn, 1 Stück Linde, 4 Stück Espen, 6 Stück
Ellern, 28 Stück birken Schieberstangen.

Käufer haben ein Viertel des Kaufgelbes im
Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 26. Mai 1869.

Herzogl. Forstinspection Harzgerode.

Brennholz-Versteigerung
im Neudorfer Forste.

Mittwoch, den 9. Juni d. J., von früh 9

Uhr ab, werden im Gasthose zum Bär in Neu-
dorf folgende Hölzer versteigert werden.

1) Schlag Hohewarte (an der Könningeröder
Straße) 6½ Kfstr. buchen Scheit, 60½ Kfstr.
buchen Knippel, 1½ Kfstr. eichen Scheit, 3½ Kfstr.
eichen Anbruch, ¼ Kfstr. eichen Faul, 5 Kfstr.
eichen Knippel, 16½ Kfstr. birken Scheit, ½ Kfstr.
birken Anbruch, 6½ Kfstr. birken Knippel, 6½ Kfstr.
espen Scheit, 3 Kfstr. espen Anbruch, 2½ Kfstr.
espen Faul, 24 Kfstr. espen Knippel, 469¼ Schock
geringe Hecke.

2) Schlag Abtsföhren: 5½ Kfstr. eichen
Scheit, 2½ Kfstr. eichen Anbruch, 10½ Kfstr.
eichen Knippel und 6 Schock Hecke.

3) Schlag Könnickenberg: ¾ Kfstr. ahorn
Scheit, ¾ Kfstr. ahorn Knorr, 7¾ Kfstr. buchen
Knippel, 3 Kfstr. eichen Scheit, 2¾ Kfstr. eichen
Anbruch, ¾ Kfstr. eichen Faul, 5½ Kfstr. eichen
Knippel, 22 Kfstr. Birkenscheitholz, 1¾ Kfstr.
birken Anbruch und Faul, 34 Kfstr. birken Knippel,
½ Kfstr. espen Scheit, 24¾ Kfstr. espen Anbruch
und Faul, 37¾ Kfstr. espen Knippel und 92¼
Schock geringe Hecke.

Käufer haben ein Viertel der Erstehungssumme
im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 27. Mai 1869.

Herzogl. Anhalt. Forstinspection Harzgerode.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem über das Vermögen des Pofamentierers
Ernst Luther hieselbst am heutigen Tage der
Concurs eröffnet worden ist, werden alle Dieje-
nigen, welche an den Gemeinschuldner oder die
Concursmasse aus irgend einem Rechtsgrunde
Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch geladen
in dem auf

Dienstag, den 8. Juni d. J.,

anberaumten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden
rechtsausschließenden Termine Vormittags 10 Uhr
an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem De-
putirten, Herrn Kreisgerichtsrath West, entweder
in Person oder durch einen Anhaltischen Rechts-
anwalt zu erscheinen, ihre Forderungen anzu-
melden, zu bescheinigen und mit dem bestellten
Contradictor über deren Wahrheit, unter sich aber
über deren Priorität und Locirung mündlich bis
zum Schlusse zu verfahren und demnächstige weitere
rechtliche Entscheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen
werden durch einen

Dienstag, den 15. Juni d. J.,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung
gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren
Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und

ihrer etwaigen Pfandrechte an den zu derselben gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Die Schuldner des 2c. Ernst Luther werden angewiesen, bei Vermeidung nochmaliger Leistung nur an das unterzeichnete Gericht oder den verpflichteten Masse-Curator, Herrn Rechtsanwalt Frenckel hier, das von ihnen Geschuldete zu leisten oder zu zahlen.

Auswärtigen werden die hiesigen Rechtsanwälte **Dr. Seiffert, Gast, Franke, Siegfried** und **Jacobi** zu Vertretern vorgeschlagen.

Dessau, 10. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Erbtheilungshalber soll das vom Anspanner **Wilhelm Conrad Schütze** in Frose nachgelassene, vor dem Oberdorse neben Christian Heise und Heinrich Müller belegene **Wohnhaus** mit Hof, Scheune, Stallung, Garten, Wiesenfeld und Hauskabel Nr. 589. am Stadtwege, von 31. Q.-R., so wie Plan Nr. 743a1. am Stadtwege von 9 Q.-R. und Plan Nr. 795. Zulage zum Garten von 6 Q.-R. aus dem Dokumente vom 3. Januar 1854 erworben, auf 600 Thlr. Cour. gerichtlich taxirt, worauf folgende Abgaben ruhen: 17 Sgr. 6 Pf. Amtserbenzins, 1 Thlr. 10 Sgr. Dienstgeld, 5 Sgr. Wachgeld, 5 Sgr. Zeitgeld an die Kirche, ohne die Kriegsteuer und die darauf haftenden Dienste, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den **14. Juni 1869,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose zum schwarzen Bär in Frose vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Director **Hermann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 5. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) **Hermann.**

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Erbtheilungshalber sollen die nach dem Documente vom 8. Juni 1848 von dem zu Gernrode verstorbenen Schuhmachermeister **Ernst Schneidewind** hinterlassenen 75 Q.-Ruthen erste Abtheilung der hinter dem Baumgarten zu Gernrode belegenen Hecke, jetzt zu 96 Q.-Ruthen vermessen und auf 45 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, worauf an Abgaben 1 Sgr. 3 Pf. Erbenzins, 5 Pf. Steuer und 1½ Pf. zu jeder Quarte ruhen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den **30. Juni 1869**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose zum deutschen Hause in Gernrode vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Schlitt**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — Ballenstedt, 17. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) **Hermann.**

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Der Erbtheilung halber werden die nachstehend bezeichneten Grundstücke:

I. das zu Marke sub Nr. 1. belegene **Wagner'sche Anspannergut** an Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, Hof und Garten von zusammen 2 Morgen 177 Q.-R. Fläche und folgenden Ackerstücken:

17 M. 53 Q.-R. Nr. B. 20. das Oberfeld,			
6 = 133 = = C. 7. das Tränkefeld,			
4 = 130 = = C. 19. daselbst,			
— = 107 = = C. 34. daselbst,			
4 = 154 = = D. 13. das Lehmfüttenfeld,			
8 = 97 = = K. 56. das Mittelfeld,			
— = 82 = = G. 17. Romanusfichten (hutfrei),			

ohne Berücksichtigung der darauf haftenden jährlichen Rente von 3 Thlr. 15 Sgr. auf

zusammen 6597 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf. ge-
richtlich abgeschätzt.

II. 7 Morgen 157 Q. = R. Wandelacker Nr.
L. 32. das Buschfeld, mit 15 Sgr. jährl.
Rente belastet und ohne Berücksichtigung
derselben auf 787 Thlr. 6 Sgr. 6 Pf. ab-
geschätzt.

hiermit zum öffentlichen Verkauf an den Meist-
bietenden ausgestellt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige
Kaufliebhaber hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 21. August d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh
9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, also
spätestens 3 Uhr geladen an hiesiger Gerichts-
stelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und
zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden, wenn
dessen Gebot drei Viertel der Schätzungssumme
erreicht, die Grundstücke sammt Zubehör gegen
Berichtigung der Kaufgelder werden zuerkannt
werden.

Dem Gericht als nicht solvent bekannte Bieter
haben ein Viertel der Schätzungssumme durch
Deposition, Pfand oder gute Bürgen sicher zu
stellen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem
Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Mit-
eigenthumsansprüche oder besondere oder still-
schweigende allgemeine Pfandrechte an den zu
verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen,
hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust dersel-
ben spätestens vier Wochen vor dem anberaum-
ten Termine gehörig anzumelden.

Zeitung, 13. Mai 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
A. Jahn.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das dem Einwohner **Gottfried Henzgen** und
dessen Ehefrau **Marie**, geb. **Wiesener**, zuge-
hörige, auf hiesiger Neustadt belegene **Wohnhaus**
und **Gehöfte** neben **Weißkopf**, wovon jährlich 3
Thlr. Rente, 9 Sgr. Communal- und Grund-
steuer zu entrichten ist, abgeschätzt auf 525 Thlr.,
wird ausgeklagter Schulden halber hiermit sub-
hastirt und

der 28. Juni c.

als Subhastationstermin, welcher von früh 9 Uhr
bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, anberaumt.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden
daher hierdurch geladen, in diesem Termine zur
bestimmten Zeit an hiesiger Gerichtsstelle zu er-
scheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen
ihre Gebote auf das subhastirte Grundstück ab-
zugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbieten-

den, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe
erreicht, der Zuschlag erteilt werden wird, wo-
gegen der Bestbietende zur Sicherung seines Ge-
botes sofort im Termine eine baare Caution von
100 Thalern in Anhaltischen oder Preussischen
Kassenanweisungen zu erlegen hat.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem
hiesigen Gericht unbekanntes Eigenthums- oder
Miteigenthums-Ansprüche an dem subhastirten
Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder
besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen,
hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben
binnen vier Wochen bei Gericht anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subhastationspatent unter
Gerichts-Insigel und Unterschrift ausgefertigt
und gesetzlich bekannt gemacht.

Güsten, 19. April 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) **Hädicke.**

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber wird das dem
Maurer **Carl Rörise** zu **Güsten** antheilig zu-
gehörige, am Stadtgraben belegene **Wohnhaus**,
Gehöft und **Garten** neben **Trost**, abgeschätzt auf
900 Thlr. subhastirt und

der 4. August c.

als Subhastationstermin anberaumt, welcher von
9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags an-
steht.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden
daher hierdurch citiret, in diesem Termine zu er-
scheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen
ihre Gebote auf das subhastirte Grundstück ab-
zugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbieten-
den, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe
erreicht, der Zuschlag erteilt werden wird, wo-
gegen derselbe zur Sicherung seines Gebotes so-
fort im Termine eine baare Caution von 100
Thlr. in Anhalt. oder Preussischen Cassen-An-
weisungen zu erlegen hat.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem
hiesigen Gericht unbekanntes Eigenthums- oder
Miteigenthums-Ansprüche an dem subhastirten
Grundstück oder stillschweigende allgemeine oder
besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen,
hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben
binnen 4 Wochen anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subhastationspatent unter
Gerichtsin sigel und Unterschrift ausgefertigt und
gesetzlich bekannt gemacht.

Güsten, 25. Mai 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) **Hädicke.**

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Mein in der Leipziger Straße unter Nr. 25. belegenes Haus mit Garten bin ich Willens, sofort zu verkaufen
Marius Bringezu.

Ein neues Haus ist mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Näheres
Mauer Nr. 6.

Mein in Groß-Kühnau gelegenes neu erbautes Häuslerhaus beabsichtige ich aus freier Hand veränderungshalber zu verkaufen und können Kauflustige jederzeit mit mir in Unterhandlung treten.
Maurer Gottlieb Müller
in Groß-Kühnau.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Poststraße Nr. 4. ist die eine Hälfte der Parterre-Wohnung an ruhige Miether zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Poststraße Nr. 8. ist eine Wohnung im Hintergebäude an eine einzelne Person zu vermieten.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist zu vermieten
Lange Gasse Nr. 10.

Mulbstraße Nr. 5. sind vom 1. October d. J. ab 2 Wohnungen und 2 Werkstätten zu vermieten und zu beziehen.

Eine Wohnung für 100 Thlr. ist zu vermieten und zum 1. October d. J. zu beziehen.
Salzgasse Nr. 8.

Hospitalstraße Nr. 15. ist eine Wohnung, mit oder ohne Laden, von jetzt ab zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen.

Steinstraße Nr. 16. ist zum 1. Juli oder 1. October an eine stille Familie eine Wohnung zu vermieten.

Kennstraße Nr. 12. ist eine Oberwohnung aus Stube, Kammer und Küche und Zubehör bestehend, für 16 Thlr. zu Michaelis zu vermieten, kann auch schon früher bezogen werden.

Franzstraße Nr. 10. ist eine Wohnung von einer großen und kleinen Stube, Kammer, Küche und Zubehör zum 1. Juli zu vermieten.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährigen Herrschaftlichen süßen und saueren Kirschen auf der Egdorfer Trift zwischen Quellendorf und Hinsdorf sollen Freitag,

den 4. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, öffentlich und meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden. Pachtlustige werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bestbietenden im Termine selbst den 4. Theil des gebotenen Pachtgeldes anzuzahlen, bei ertheiltem Zuschlag aber den Rest binnen 14 Tagen zu entrichten haben.

Die sonstigen Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Quellendorf, 25. Mai 1869.

R. Schwerdfeger, Landrichter,
im Auftrage der Herzogl. Hochöbl. Regierung.

Obst-Verpachtung.

Die zum Rittergute Cösig gehörigen diesjährigen Obstnutzungen, bei denen besonders viel Süßkirschen, sollen

Donnerstag, den 3. Juni c.,

Nachmittags 3 Uhr, öffentlich auf Meistgebot verpachtet werden und wird der Termin im herrschaftlichen Hause daselbst durch mich abgehalten. — Rötzen, 24. Mai 1869.

Carl Behr, Rechtsanwalt.

Kirschen-Verpachtung.

Donnerstag, den 10. Juni c., Vormittags 11 Uhr sollen die der Gemeinde Salzfurth und dem Rittergute gehörigen Sauerkirschen im hiesigen Gasthose meistbietend verpachtet werden. Die Bedingungen werden vor Beginn des Termines bekannt gemacht, und muß die Hälfte des Pachtgeldes nach erfolgtem Zuschlage sofort bezahlt werden.

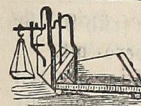
Salzfurth, 28. Mai 1869.

Der Ortsvorstand.

Verkaufs-Anzeigen.

Rouleaux

in Nesten von 1 bis 5 Stück werden, um damit zu räumen, billigt abgegeben in der
Rouleaurfabrik, Mauer Nr. 1a.



Decimalwaagen, Balken-, Tafel- und Standwaagen in allen Größen hält bestens empfohlen
G. Matthias,

Hospitalstraße Nr. 54.

Orangenzucker,

von frischen Blüten gekocht, das Pfd. 7 Sgr., empfiehlt
Carl Sautt.

Nur noch kurze Zeit

dauert der

Central-Ausverkauf,

Fürstenstraße Nr. 2., im Hause des Herrn
Restaurateur Fricke,

und werden die noch auf Lager befindlichen Waaren, als: Tuche und Buckskins, Tuch- und Cashemir-Tischdecken, Leinwand, Shirtig, Chiffon, Piqué, Gardinen, Taschentücher in weiß und bunt, Chemisettes, die feinsten geklappelten Kragen, Stulpen, Unterrockrüchen, Corsets, Sammet- und Seidenbänder, Handschuh für Herren, Damen und Kinder, in Strumpswaaren ist das Lager vollständig assortirt, Crinolinen, die modernsten Besätze und Besatzknöpfe, Damengürtel u. s. w. zu den bekannten fabelhaft billigen Preisen ausverkauft.

Besonders wird auf einen Posten schwarzen Hanfzwirn, der sehr billig weggegeben wird, aufmerksam gemacht.

Nur noch kurze Zeit!

Nur noch kurze Zeit!



Brönnert's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

M. PERTZ.

Frisch geräucherter Rheinlachs ist heute wieder eingetroffen.

Gleichzeitig halte ich in frisch empfangenen Waaren: süße, hochrothe Messina-Apfelsinen und Zitronen, Clemens-, Tafel- und Schnurfeigen, Trauben-Rosinen und Krachmandeln à la princesse, ff. Nizza-Probenceröl, so wie diverse Conserben bestens empfohlen; ferner besten Emmenthaler Schweizer und etwas weichen Limburger Käse in vorzüglicher Qualität.

Rhein-Lachs

empfang in frischer Waare

G. Schindewolf jun.

Neue schott. Matjes-Heringe, à Schock 1½ Thlr., à Stück 9 Pf. bis 1¼ Sgr., empfiehlt

G. Schindewolf jun.,

18. Hospitalstraße Nr. 18.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen

Backgasse Nr. 2.

Leipziger Straße Nr. 38. ist ein fettes Schwein zu verkaufen.

600 Stück schön gemalte Fenster-600
Rouleaur hat zum halben

Fabrikpreise, von 10 Sgr. an, um schnell damit zu räumen, wie auch Tapeten neuester Muster zu verkaufen

M. Altman,
am Theater.

Bücher-Versteigerung.

Mittwoch, den 2. Juni, Nachmittags von 2 Uhr an, werde ich Fürstenstraße Nr. 2. im Fricke'schen Sommerlocale eine Anzahl Bücher juristischen und belletristischen Inhalts u. s. w. meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen.

Das Verzeichniß der Bücher ist bei mir einzusehen.

G. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.

Eine große Glashür nebst Schaufenster soll billig verkauft werden

Steinstraße Nr. 65., im Laden.

Zerbster Straße Nr. 4. sollen Freitag, den 4. Juni c., Nachmittags von 3 Uhr ab Tische, Stühle, Bettgestelle, Bilder und sonstige Haus- und Wirthschaftsgeräthe öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Ein gut erhaltener Flügel steht preiswerth zum Verkauf. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Ringöfen

zum Brennen von Ziegeln, Kalk, Thonwaaren,
Cement und Gips,

Patent von Hoffmann & Licht,

ersparen zwei Drittel Brennmaterial und geben bei richtiger Behandlung einen viel gleichmäßigeren Brand als Oefen alter Construction. Jeglicher Brennstoff ist verwerthbar; über 400 solcher Oefen sind in verschiedenen Ländern bereits im Betriebe. Weitere Auskunft, Beschreibungen, Atteste u. unentgeltlich.

Friedr. Hoffmann,

Baumeister und Vorsitzender des deutschen Vereins für Fabrication von
Ziegeln, Kalk, Cement u.
Berlin, Kesselstrasse No. 7.

Dieses Informat wird bis auf Weiteres in der ersten Nummer jeden Monats wiederholt.

Ein Kinderwagen ist zu verkaufen
Haidestraße Nr. 6.

Eine fast neue sehr elegante Doppelcassche (Landaauer) ist billig zu verkaufen. Näheres durch die
Expedition d. Bl.

Wegen veränderter Disposition ist eine erst in diesem Jahre neu aufgestellte Kochmaschine billig zu verkaufen.

Dieselbe ist auf's Vortheilhafteste eingerichtet mit offener Platte, Bratbehälter, Bratspieß u., für eine größere Wirthschaft passend. Näheres durch die
Expedition d. Bl.

Beste engl. Schmiedekohlen

verkaufen den Wispel mit 7½ Thlr., bei Quantitäten billiger

Ziegler, Uhlmann & Comp.
Wallwischen.

Cement-Arbeiten,

als: Tröge, Krippen, Stufen u., hält stets auf Lager und empfiehlt unter Garantie bei billigster Preisstellung

Aug. Kolbitz in Coswig.

4 Stück große Gummibäume, Prachtexemplare 12 Fuß hoch 5 Fuß Kronen-Durchmesser, sind bis zum 15. Juni im Schlosse zu Mosigtau zu verkaufen.

Leere Fässer

(Weingebinde oder ähnliche), gut erhalten, in allen Größen, werden zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Ganz altes weißbuchenenes Holz wird gekauft, und Preis sowie Dimensionen durch die Expedition d. Bl. unter Chiffre A. B. 6. erbeten.

Vermischte Anzeigen.

Heute Nachmittag ¼ 1 Uhr starb nach langjährigem Siechtum und sechsstägigem schweren Leiden meine liebe Frau und unsere gute Mutter **Wilhelmine Wehrig**, geb. **Heckert**, in ihrem 64. Lebensjahre, was wir theilnehmenden Verwandten und Bekannten mit der Bitte um stillen Beileid tief betrübt nur hierdurch anzeigen.

Dessau, 31. Mai 1869.

Gustav Wehrig und Kinder.

Dank, Dank unaussprechlichen Dank für alle uns in so reichem Maße bewiesene herzliche Theilnahme während der schweren Krankheit und bei dem Dahinscheiden, so wie für die reichen Blumenspenden und ehrenvolle Begleitung unseres so innig geliebten Mannes und Vaters, des Schneidermeisters **Leopold Irmer**, insbesondere dem Herrn Reg.-Medicinalrath **Dr. Frankel** für die aufopfernde Thätigkeit während der schweren Krankheit, sowie auch dem Herrn **Diac. Hoppe** für die am Grabe gesprochenen Trostesworte den tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank.

Durch das plötzliche Dahinscheiden meiner innigstgeliebten Enkelin **Anna** auf das tiefste erschüttert, sage ich hiermit allen Denen, welche die Entschlafene zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, insonderheit dem Herrn **Schuldirector Köhler** sammt den übrigen Herren Lehrern, sowie den freundlichen Blumen Spendern meinen wärmsten und tiefgefühltesten Dank.

Die trauernde Großmutter
verwittwete **Henriette Michaelis**.

Für die mir bei der Beerdigung meiner unvergesslichen lieben Frau so vielfach erwiesenen Zeichen der Liebe und Theilnahme, für die ehrenvolle Begleitung, insbesondere für die vom Herrn Geistlichen am Grabe gesprochenen Trostesworte, sowie für den erhebenden Gesang des verehrl. Sängerkhors, welches alles meinem schwer gepriiften Herzen so wohlthuen und lindernd war, verfehle ich nicht, hiermit meinen herzlichsten Dank auszusprechen.

Dessau, 30. Mai 1869.

C. Naumann, Herzogl. Hoflakai,
zugleich im Namen meiner 7 Kinder.

Dank. — Herzlichen Dank allen Denen, die mein einziges, im Alter von 11 Jahren 10 Monaten und 6 Tagen entschlafenes Kind zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, so wie für die reichlichen Blumen Spenden und besonders auch den Herren Lehrern meinen aufrichtigsten Dank. Möge Gott ein jedes Mutterherz vor ähnlichem harten Schlage bewahren. **Wittve Louise Michaelis.**

Vom 1. Juli an finden noch einige junge Mädchen, welche eine der hiesigen höheren Schulanstalten besuchen wollen, freundliche Aufnahme bei **Sophie Richter.**

Dessau, 25. Mai 1869.

Pensions - Gesuch

für zwei Knaben, welche die hiesige Schule besuchen, am liebsten bei einer kinderlosen Familie oder Wittve. Zu erfragen beim Besitzer des Hotels zum goldenen Ring.

Es würde gern gesehen, wenn einige Knaben, welche wegen ihres noch nicht vollendeten 6. Lebensjahres für diesmal keine Aufnahme in der Herzogl. Vorschule gefunden haben, sich an den von heute ab beginnenden Privat-Unterricht in den Elementar-Gegegenständen bei einem hiesigen Lehrer noch anschließen würden.

Näheres erfahren die betr. Eltern in der **Expedition d. Bl.**

Noch einige junge Mädchen, die eine der höheren Schulen besuchen oder sich in feinerer Handarbeiten ausbilden wollen, finden anständige Pension zu mäßigem Preise

Wallstraße Nr. 22., 1 Treppe.

Ein ordentliches und ehrliches Mädchen, das in der Küche Bescheid weiß, wird gegen hohes Lohn zum 1. Juli gesucht

Cavalierstraße Nr. 20., 1 Treppe.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen, das die Wirthschaft versteht, wird zum 1. Juli gegen hohes Lohn gesucht. Wo sagt die

Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen findet sofort einen Dienst
Zerbster Straße Nr. 35.,
im Laden.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird sofort gesucht
Zerbster Straße Nr. 43.,
1 Tr.ppe.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb findet einen guten Dienst zum 1. Juli. Zu erfragen
Hospitalstraße Nr. 40.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, das mit einem Kinde umzugehen versteht und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wird sofort oder zum 1. Juli gesucht
Hospitalstraße Nr. 43., 2 Tr.

Ein Mädchen, welches schon gedient hat und mit Kindern Bescheid weiß, wird sogleich gesucht
Leipziger Straße Nr. 64., 1. Treppe.

Ein in der Hauswirthschaft erfahrenes ordentliches Mädchen vom Lande sucht zum 1. Juli einen Dienst. Näheres bei
C. Thieme in Raguhn.

Ein Kellnerbursche findet sofort Stellung auf dem Schanzenhause bei Rosslau.

Eine gesunde und kräftige Amme vom Lande weist nach die Hebamme Bunge in Raguhn.

Musiker - Gesuch.

Für eine städtische Kapelle in Rußland wird ein guter Contrabassist baldigt zu engagiren gesucht. Reiseentschädigung, so wie Vorschuß wird gewährt.

Nähere Auskunft ertheilt **F. Brange** in Leipzig, Sidonienstraße Nr. 19.

Alle Diejenigen, welche noch Ansprüche an den Nachlaß des am 9. d. Mts. zu Bad Elster verstorbenen Rentiers Leon Alexander Arenfeld von hier haben, ersuche ich, solche binnen 14 Tagen bei mir anzumelden. Ingleichen fordere ich Diejenigen, welche dem Arenfeld'schen Nachlasse noch schulden, hiermit auf, binnen gleicher Frist Zahlung an mich zu leisten.

Dessau, 29. Mai 1869.

Der Rechtsanwalt **F. Freyberg.**

Ein gelber Affenpinscher, auf dem Namen „Jack“ hörend, ist am Klein-Pfingstsonntag in Quellendorf abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung in der

Tapetenfabrik von **Fr. Schwarz.**

Am Sonntag Abend ist von Dambacher's-Bierkeller durch das Alensche Thor bis nach der Steinstraße eine Brosche verloren worden. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung in der **Expedition d. Bl.**

onwaaren,

lung einen viel gleich-
nsoff ist verwerthbar;
riebe. Weitere Auskunft,

m,
s für Fabrication von

7.

Anzeigen.

Uhr stark nach lang-
schätzigen schweren
und unsere gute Mutter
H. Eckert, in ihrem
theilnehmenden Ver-
it der Bitte um stillen
terdurch anzeigen.

hrig und Kinder.

echlichen Dank für
Waage bewiesene
hrend der schwe-
em Dahinscheiden,
Blumen Spenden und
heres so innig ge-
aters, des Schnei-
mer, insbesondere
alrath Dr. Fran-
e Thätigkeit wä-
nkheit, sowie auch
ppe für die am
stesworte den tief-

Sinterbleiben.

t.
Dahinscheiden meiner
na auf das tiefste er-
t allen Denen, welche
letzten Ruhestätte be-
Herrn Schuldirektor
Herren Lehrern, somit
hendem meinen warm-
ank.
ende Großmutter
enriette Michaelis.

Bad Alexisbad.

Anfang der Saison am 15. Mai.

Dr. Schauer.

Das rühmlichst bekannte

Hôtel de Prusse in Leipzig

mit brillanter Aussicht auf die neuen Promenaden und in der Nähe des neuen Theaters, des Museums, der Universität und der Bahnhöfe gelegen,

habe ich am heutigen Tage übernommen, durchaus neu und elegant, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtet, und empfehle dasselbe dem geehrten reisenden Publikum angelegentlich mit der Versicherung promptester Bedienung bei angemessenen Preisen.

Leipzig, 1. Juni 1869.

Louis Kraft.**Berlin-Anhaltische Eisenbahn.**

Vom 1. Juni c. ab tritt auf diesseitiger Eisenbahn ein neuer Fahrplan in Kraft.

I. Richtung Berlin-Wittenberg-Röthen.

- Nr. 25. Gemischter Zug. Von Wittenberg 5 U. 10 M. früh, in Röthen 8 U. Vorm.
 Nr. 1. Personenzug. Von Berlin 6 U. Vorm., von Wittenberg 8 U. 22 Min. Vorm.,
 in Röthen 9 U. 40 Min. Vorm.
 Nr. 9. Personenzug. Von Berlin 3 U. Nachm., von Wittenberg 5 U. 27 Min. Nachm.,
 in Röthen 6 U. 57 Min. Abends.

II. Richtung Röthen-Wittenberg-Berlin.

- Nr. 15. Personenzug. Von Röthen 8 U. 30 Min. Vorm., in Wittenberg 10 U. 11 Min.
 Vorm., in Berlin 12 U. 45 Min. Nachm.
 Nr. 19. Gemischter Zug. Von Röthen 1 U. Nachm., in Wittenberg 3 U. 50 Min. Nachm.,
 in Berlin 6 U. 40 Min. Abends.
 Nr. 24. Personenzug. Von Röthen 7 U. Abends, in Wittenberg 8 U. 25 Min. Abends, in
 Berlin 10 U. 55 Min. Abends.

III. Richtung Dessau-Bitterfeld-Leipzig resp. Halle.

- Nr. 26. Personenzug. Von Dessau 7 U. 20 Min. Vorm., in Bitterfeld 8 U. 20 Min.
 Vorm., in Leipzig 9 U. 35 Min. Vorm., in Halle 10 U. 15 Min. Vorm.
 Nr. 28. Gemischter Zug. Von Dessau 2 U. 15 Min. Nachm., in Bitterfeld 3 U. 45 Min.
 Nachm., in Leipzig 5 U. 20 Min. Nachm.
 Nr. 29. Gemischter Zug. Von Dessau 9 U. 30 Min. Abends, in Bitterfeld 10 U. 30 Min.
 Abends, in Leipzig 11 U. 38 Min. Abends, in Halle 11 U. 8 Min. Abends.

IV. Richtung Leipzig resp. Halle-Bitterfeld-Dessau.

- Nr. 15. Personenzug. Von Leipzig 8 U. 30 Min. Vorm., von Halle 8 U. 20. Min. Vorm.,
 von Bitterfeld 9 U. 24 Min. Vorm., in Dessau 9 U. 58 Min. Vorm.
 Nr. 30. Gemischter Zug. Von Bitterfeld 12 U. Mittags, in Dessau 1 U. 30 Min. Nachm.
 Nr. 21. Gemischter Zug. Von Leipzig 5 U. 32 Min. Nachm., von Halle 5 U. 46 Min.
 Nachm., von Bitterfeld 6 U. 40 Min. Abends, in Dessau 7 U. 30 Min. Abends.

V. Richtung Dessau-Zerbst.

- Nr. 15. Personenzug. Von Dessau 10 U. 5 Min. Vorm., in Zerbst 10 U. 32 Min. Vorm.
 Nr. 33. Gemischter Zug. Von Dessau 3 U. 45 Min. Nachm., in Zerbst 4 U. 30 Min. Nachm.
 Nr. 21. Gemischter Zug. Von Dessau 7 U. 45 Min. Abends, in Zerbst 8 U. 30 Min. Abends.

VI. Richtung Zerbst-Dessau.

- Nr. 26. Personenzug. Von Zerbst 6 U. 15 Min. Vorm., in Dessau 7 U. Vorm.
 Nr. 31. Gemischter Zug. Von Zerbst 11 U. 15 Min. Vorm., in Dessau 12 U. Mittags.
 Nr. 32. Gemischter Zug. Von Zerbst 5 U. 30 Min. Nachm., in Dessau 6 U. 15 Min. Abds.
 Spezielle Fahrpläne sind vom 1. Juni c. ab auf allen diesseitigen Stationen einzusehen und
 verkäuflich. — Berlin, 24. Mai 1869.

Die Direction.

Bekanntmachung.

Zur Erledigung der beiden Gegenstände Nr. 3. und 4. der Tagesordnung der ordentlichen Generalversammlung, auf der sie wegen der unmöglich gewordenen Feststellung der Stimmenzahl nicht erledigt werden konnten, wird hierdurch eine außerordentliche General-Versammlung der hiesigen Creditanstalt auf

Donnerstag, den 8. Juli, Vormittags 11 Uhr,
im Locale der Creditanstalt anberaumt.

Tagesordnung:

- 1) Wahl von drei Mitgliedern zum Verwaltungsrathe.
- 2) Wahl eines Revisionsausschusses für 1869.

In Gemäßheit des §. 8. des Statutennachtrages vom 1. August 1858 kann die Deposition der Actien behufs Theilnahme an der General-Versammlung auf unserm Bureau oder bei den Herren Rauff & Knorr in Berlin,

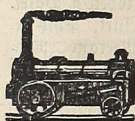
oder bei einer Gerichtsbehörde, einem Notar oder einem staatlich concessionirten Finanzinstitut geschehen. Die Depositscheine, wonach die Direction das Nummernverzeichniß der vertretenen Actionaire anzufertigen hat, sind bis Mittwoch, den 7. Juli c., Abends 7 Uhr, auf unserm Bureau abzugeben. Die Einlaßkarten zur Generalversammlung können bis Mittwoch, den 7. Juli c., Abends 7 Uhr, ebendasselbst in Empfang genommen werden.

Zu Vertretungen ist eine dem §. 7. des Statutennachtrages vom 1. August 1858 entsprechende Vollmacht erforderlich.

Dessau, 28. Mai 1869.

Der Verwaltungsrath der Creditanstalt für Industrie und Handel.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Vom 1. Juni c. ab werden
Extragüterzüge

von Rötthen nach Dessau
9 Uhr 50 Min. Vorm.,
von Dessau nach Rötthen
11 Uhr 45 Min. Mittags

täglich abgelassen werden, mit welchen auch Personen II. und III. Klasse Beförderung finden.

Die Direction.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Vom 1. Juni c. ab wird der diesseitige Bahnhofsbetrieb, Güter- und Personenverkehr vom bisherigen alten sogen. Berliner Bahnhofe nach dem neuen, für Rötthen-Halberstädter und Berlin-Anhaltischen Eisenbahnverkehr neu angelegten gemeinschaftlichen Bahnhof verlegt.

Die den Empfängern am 31. huj. noch abgeführten Güter sind noch vom alten Bahnhofe abzuholen.

Rötthen, 29. Mai 1869.

Der Abtheilungs-Baumeister
H. Messow.

Nachdem von Hoher Regierung, Abtheilung des Innern und der Polizei des Herzogthums Anhalt zu Dessau, der unterzeichneten Hannoverschen Lebensversicherungs-Anstalt zu Hannover die Gestattung, ihren Geschäftsbetrieb

auf das Herzogthum Anhalt auszuweiten, mittelst Rescripts vom 13. Mai 1869 ertheilt worden ist, macht dieselbe hiermit öffentlich bekannt, daß dem

Herrn Kaufmann C. F. Schulze in Dessau die Hauptagentur obiger Gesellschaft für Anhalt übertragen worden ist.

Hannover, 29. Mai 1869.

Die Direction der Hannoverschen Lebensversicherungs-Anstalt.

gez.: Baldenius. Wittstein.

Die obige, im Jahre 1831 auf Gegenseitigkeit gegründete Anstalt übernimmt unter günstigen, den Beitritt sehr erleichternden Bedingungen Versicherungen von 100 Thlr. an, zahlbar beim Tode oder bei Erreichung eines vorher festgesetzten Lebensalters.

Jeder Versicherte hat Antheil an die Dividende, welche aller 5 Jahre ermittelt wird und im letztjährigen 37. Rechnungsabluß für 1868 seinen Interessenten 55 Procent gewährt hat.

Zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft, Verabreichung von Statuten und Prospecten, so wie jeder persönlichen Vermittelung von Anträgen empfiehlt sich

C. F. Schulze, Mittelstraße Nr. 10.

Dessau, 29. Mai 1869.

Dr. Schaner.

ig

uen Theaters, des

Anforderungen der
ublikum-angelegen-

Kraft.

in Kraft.

8 U. Vorm.

22 Min. Vorm.,

27 Min. Nachm.,

10 U. 11 Min.

0 Min. Nachm.,

Min. Abends, in

8 U. 20 Min.

Vorm.

3 U. 45 Min.

10 U. 30 Min.

1. Abends.

20. Min. Vorm.,

Vorm.

30 Min. Nachm.

5 U. 46 Min.

0 Min. Abends.

32 Min. Vorm.

30 Min. Nachm.

30 Min. Abends.

Vorm.

U. Mittags.

5 Min. Abds.

einzuweisen und

direction.



Robitzsch's Bierhalle.

Mittwoch, den 2. Juni,

5. Concert im I. Abonnement,ausgeführt vom hiesigen Civilmusikcorps unter
Leitung des Herrn Hofmusikus Storz.

Programme an der Kasse.

Anfang 1/8 Uhr. Entrée 2 1/2 Sgr.

Große Illumination. Gut gewähltes Programm.

Auf die reichhaltigste Speisekarte erlaubt sich
aufmerksam zu machen und ladet freundlichst ein
F. Ehrenberg.**Schanzenhaus bei Rosslau.**

Mittwoch, den 2. Juni e., Nachmittags 4 1/2 Uhr,

grosses Extra-Concert,ausgeführt von der vollen Regimentsmusik des
Anhalt. Infanterie-Regiments Nr. 93., unter
persönlicher Leitung des Herrn Musikmeisters
Schöne.

Ergebenst

H. Poffe.

Dankfagung.

(Original in possession of Capt. Schweers.)

Wir unterzeichneten Passagiere des neuen eisernen Schraubendampfers „Smidt“, geführt durch Capt. G. Schweers, fühlen uns veranlaßt, dem Herrn Capitain Schweers unsern aufrichtigsten Dank für die sichere Leitung des Schiffes und für die freundliche und lebenswürdige Behandlung, welche uns während der sehr stürmischen Reise von Bremen nach Newyork zu Theil wurde, hierdurch öffentlich auszusprechen. Bekanntlich ist der Dampfer Smidt eines der solidesten Schiffe, welche den Ocean besahren und gehört zu der Rhederei der Herren G. Lange u. Comp. in Bremen; diese Herren rechnen es sich zur besonderen Ehre, das reisende Publikum möglichst billig und gut nach und von Amerika zu befördern.

Disciplin und Küche ist auf dem Smidt ganz vorzüglich und die Verpflegung der Passagiere in jeder Hinsicht eine ausgezeichnete, und werden die Herren G. Lange u. Comp. wohl daran thun, ihre Dampferlinie in Bälde

Das Register zum Anhaltischen Staats-Anzeiger

für den Jahrgang 1868 nebst dem chronologischen Verzeichnisse der im Jahre 1868 durch die Gesetz-Sammlung veröffentlichten Gesetze und Verordnungen ist jetzt erschienen und in der unterzeichneten Expedition zu haben. Der anerkannte Nutzen, den dieses Register zum Nachschlagen und schnelleren Auffinden aller im Laufe des Jahres erschienenen, im „amtlichen Theile“ des Staats-Anzeigers enthaltenen Bekanntmachungen 2c. 2c. gewährt, empfiehlt dasselbe namentlich allen Behörden und Gemeinde-Vorständen zur Anschaffung. Preis 5 Sgr.

Die Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 1. Juni: 13°.

Redaction und Druck von H. Henbruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

zu vergrößern, denn wir sind fest überzeugt, daß der Andrang, mit diesem so beliebten Dampfer zu fahren, in kurzer Zeit ein sehr großer sein wird.

Auch den Officieren des Dampfers Smidt gebührt unsere volle Anerkennung.

An Bord des Dampfers Smidt.

Newyork, im Mai 1869.

gez.: Dr. Wotke aus Rotterdam.

Dr. Beger aus Newyork.

Rechtsanwalt A. Voelmann aus Reddinghausen.

Frau A. Haarmann aus Hannover.

Joseph Metzger, Pfarrer aus Karlsruhe.

A. Schlichter. S. Boetger.

A. Hargeshheimer. W. Ulrich.

Alwin Urbahn. Wilh. Becker.

Joachim Koprow. Louis Karig mit Familie.

Heinr. Stahmann. Carl Borchard.

Carl Böttcher. A. Haaf.

Folgen noch 407 Unterschriften.

Ich ersuche den guten Freund, welcher mir am 28. Mai einen Brief, N. S. unterzeichnet, per Stadtpost zusandte, sich weiter zu erklären.
L. K.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Advokat Zinkeisen a. Leipzig. Fabrikbesitzer Perönig a. Wien. Partikulier Keise mit Familie a. Leipzig. Apotheker Jessing a. Leipzig. Rittergutsbes. Lindenbein a. Quedlinburg. Dir. Ribbeck a. Basel. Kaufl. Damand a. Lemberg, Hein a. Erfurt, Phiz a. Köln, Reinhardt a. Iserlohn, Schäfer a. Meerane, Reimann a. Döbeln, Klemm u. Bodeck a. Leipzig, Redlich, Schmidt, Wille u. Martini a. Magdeburg, Grobbrügge, Langelütte u. Lüderig a. Bremen.

Goldener Hirsch. Inspector Dietell a. Magdeburg. Fabrikbesitzer Temper a. Gladbach. Gutsbesitzer Reinecke a. Mülh. -Amtmann Pötsch a. Osternienburg. Gutsbesitzer Steinemann a. Dhrdruff. Baumeister Kessler a. Annaburg. Kaufl. Oberländer a. Nordhausen, Kahn a. Stuttgart, Königsbahn a. Altenburg, Schweitzer a. Breslau, Baumann a. Braunschweig, Köppler a. Potsdam, Ebenthal a. Leipzig, Lichtenstein u. Schulze a. Berlin, Knappe u. Reichardt a. Magdeburg, A. Friedländer u. C. Friedländer a. Posen.

Goldener Ring. Kaufl. Bahlin u. Loose a. Berlin, Schäffer a. Finsterwalde, Möwes a. Barmen, Thieme a. Wiersleben u. Ulbrecht a. Magdeburg.

11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

